

Pressemitteilung vom 26. Februar 2015

«Chiara Lubich: Einheit und Politik»

Ein Beitrag zu einer erneuerten Politik im Geist der Gründerin der Fokolar-Bewegung

Gedanken zum politischen Gedankengut Chiara Lubichs: eine Debatte in vielen Städten der der Welt (12. bis 15. März 2015)

Anlässlich des siebten Jahrestags des Todes von Chiara Lubich steht der Bereich der Politik im Mittelpunkt. Rund um den Globus finden am 14. März in verschiedenen Städten Konferenzen und Seminare statt, die sich mit der Frage beschäftigen, welche neuen Perspektiven sich heute aus der Botschaft der Einheit für die Politik ergeben.

Für Chiara Lubich war das politische Engagement die Antwort auf einen «persönlichen Ruf, der im Blick auf die Verhältnisse entsteht und vom Gewissen beantwortet wird». Die Antwort auf diesen Ruf ist «vor allem geschwisterlich: man setzt sich für eine öffentliche Sache ein, die andere betrifft, weil man deren Wohl genauso will wie das eigene. (...) Dadurch werden die Voraussetzungen für den Bezug zu anderen Bereichen [Wirtschaft, Gesundheitswesen, Medien, Kunst, Rechtswesen, u.a.] geschaffen, damit so die Gesellschaft in all ihren Ausdrucksformen immer mehr ihrem Idealbild entsprechen kann.»

Dieser weltweite Event besteht aus verschiedenen Veranstaltungen an verschiedenen Orten. Es geht darum, die Ideale im Charisma Chiara Lubichs in Bezug auf das politische Handeln zu unterstreichen. Dazu kommen Berichte über Veränderungen sowohl im persönlichen Bereich als auch im Hinblick auf den Einsatz für die politische Sache. Das Spektrum geht von spontanen gemeinsamen Aktionen, um Probleme des Stadtviertels anzugehen, bis zum politischen Einsatz auf nationaler und internationaler Ebene. Alles Gelegenheiten, um mit neuem Bewusstsein den «Traum» aufzugreifen, der das Leben und Gedankengut Chiara Lubichs geprägt hat: «die weltweite Geschwisterlichkeit».

Die Veranstaltung in Rom findet am 12. März im Montecitorio statt, dem Sitz des italienischen Parlamentes. Am Vormittag wird das in Form einer Diskussion von Politikern, Wissenschaftlern und Vertretern von internationalen Institutionen mit circa 300 Jugendlichen der Fokolar-Bewegung sein. Am Nachmittag wird dort eine Begegnung mit dem Titel «Chiara Lubich: Einheit und Politik» sein.

Weitere Veranstaltungen: vom 13. bis 15. März in Strassburg am Sitz des Europarates mit dem Titel: «*Fraternité en politique: s'investir autrement dans la cité*»; am 13. März in Toronto am Glendon College der York University eine Debatte zum Thema «Politics for Unity. Making a world of difference»; in Seoul in Südkorea eine Veranstaltung im Parlament zum Thema «일치를 위한 정치운동 10주년 기념»; in Curitiba, Brasilien ein Kongress mit dem Titel: «*Política pela unidade, fazendo toda a diferença no mundo*». Andere Veranstaltungen werden unter anderem in Nairobi (Kenia), Daressalam (Tansania), Madrid (Spanien), Budapest (Ungarn), Prag (Tschechische Republik) stattfinden.

Unter www.politicsforunity.com findet sich eine interaktive Karte zu den Veranstaltungen mit weiterführenden Informationen. Zudem sind dort Texte von Chiara Lubich verfügbar, die vom wissenschaftlichen Beirat des Events ausgewählt wurden.

Es geht immer um eine Reflektion zum Thema: «Chiara Lubich: Einheit und Politik», das von den unterschiedlichen geographischen und kulturellen Sichtweisen her beleuchtet wird. Damit ergibt sich eine weitere Möglichkeit, das Erbe Chiara Lubichs, deren Seligsprechungsprozess ist am 27. Januar diesen Jahres eröffnet worden ist, auszuloten.

Victoria Gómez (+39) 335 7003675 – Benjamim Ferreira (+39) 348 4754063